

D., seit 1861 mit Friederike Meisinger verheiratet, war eng mit Brahms befreundet, den er als Dirigent nachhaltig beeinflusste.

W.: Lieder; Streichquartett F-Dur, op. 7, 1878 (Brahms gewidmet); Streichquintett G-Dur, op. 10, 1880; etc.

L.: Schladebach; Mendel; Reissmann; Abert; Riemann; Moser; Frank-Altman; Pougin; Schmidl; Grove; Thompson.

Destinn Emmy, geb. Kittl, Sängerin.

* Prag, 26. 2. 1878; † Budweis, 28. 1. 1930.

Stud. in Prag, dann in Wien bei der ehemaligen Wr. Hofopernsängerin Marie Löwe-Destinn. Debütierte mit 20 Jahren an der Berliner Kgl. Oper, wurde sofort engagiert und blieb 1898–1908 in deren Verband. Sie gastierte auch in Bayreuth, Paris, Prag, Wien, 1905–07 am Londoner Coventgardentheater, 1908–17 an der Metropolitanoper in New York, lebte dann privat in Prag, mit dem tschech. Fliegeroblt. Holzbach verheiratet.

L.: N.Wr.Tagbl. vom 29. und 30. 1. 1930; Eisenberg; Frank-Altman; Grove; Müller; Thompson; Kosch, Theaterlexikon; Otto Erg. 1, S. 66; Wer ist's? Enc. It.

Detela Franz, Schriftsteller. * Moravče, Gorenjsko, 3. 12. 1850; † Laibach, 11. 7. 1926. Vertreter eines gemilderten Realismus in der slow. Lit. Verfaßte hist. Romane aus der Zeit der Grafen von Cilli.

W.: Veliki grof (Der große Graf), 1885; Pegam in Lambergar, 1891; Hudi časi (Schlechte Zeiten), 1894; Trojka, 1897; etc.

L.: H.Enc. 4; Minerva 1; Nar.Enc. 1; S.B.L. 1.

De Traux Ludwig, General und Numismatiker. * Antwerpen, 1773; † Wien, 6. 5. 1855. Sohn eines Offiziers, in der Ingenieurakad. erzogen, 1804 Hptm., 1804–21 geh. Kabinettssekretär K. Franz I.; 1815 Obstlt., 1821 Obst. und Dir. des Geniehauptarchives, 1831 Distriktsdir. in Wien, 1833 GM., 1843 als FML. i.R. Eifriger Sammler, der zu jeder seiner 10.959 Nummern umfassenden Smlg. einen hist. und sachlichen Kommentar verfaßte.

L.: Hirtenfeld-Meynert 2; Wurzbach; K.A. Wien; Verzeichnis der von dem k.k. FML. Ludwig de Traux in Wien hinterlassenen Münz- und Medaillensmlg., 1856.

De Traux Maximilian, Offizier, Militärschriftsteller und Kartograph. * Antwerpen, 1766; † Wr. Neustadt, 25. 8. 1817. Bruder des Vorigen, in der Ingenieurakad. erzogen, 1795 Unterlt., machte die folgenden Feldzüge mit, zeichnete sich 1799 bei Mantua aus, 1811 Lehrer für Befestigungsbaukunst an der Theres. Milit. Akad., 1813 Mjr., 1814 Obstlt., 1815 Obst.

W.: Polit.-milit. Geschichte des gegenwärtigen Krie-

ges gegen Frankreich mit allen offiziellen Berichten des Wr. Hofes, 6 Bde., 1799/1800; Abriß der bürgerlichen Baukunst, 1813; Befestigungsbaukunst, 1817; Verkehrs- und geographische Karten von Deutschland, Österr., Italien, Dalmatien, Montenegro etc.

L.: Hirtenfeld-Meynert 2; K.A. Wien; Wurzbach.

Deubler Konrad, „Bauernphilosoph“.

* Goisern, 26. 11. 1814; † Goisern, 31. 3. 1884. Freidenker, der mit Feuerbach, D. F. Strauß, Simony und vielen anderen bedeutenden Männern seiner Zeit in Briefwechsel stand und befreundet war. Er wurde wegen seiner freien, republikanischen Gesinnung nach Iglau verbannt und zu zwei Jahren Kerker verurteilt. 1864 wieder rehabilitiert, lebte er dann als Bäcker, Wirt und Bürgermeister in Goisern.

W.: Tagebücher und Briefe, hrsg. von Arnold Dodel, 2 Bde., 1886.

L.: K. Faust, Ein Bauernphilosoph, 1894; A. Dodel, K.D., die monistische Philosophie im Bauernkittel, 1909; F. Hanusch, Der Bauernphilosoph, 1913; W. Mueller, K.D., Fackelträger in die Freiheit aus Metternichs Zeit, 1944; Krackowizer; Giebisch-Pichler-Vancsa; Kosch 1, S. 273; Nagl-Zeidler 3, S. 397f.

Deutelmoser Ferdinand, General, Feldpilot und Ballonführer. * Pilsen, 6. 3. 1875; † Wien, 14. 1. 1941. Absolvierte die Techn. Milit. Akad., 1896 Pionieroffizier, 1904 Bauingenieur, kam 1912 zur Luftfahrtruppe, war bald Lenkballonführer und einer der besten Feldpiloten. Führte 1914–18 versch. Fliegergruppen und hatte leitende Posten im Flugwesen inne, so bei der Isonzoarmee und bei der Heeresgruppe Conrad. Nach 1918 Leiter des Luftverkehrsamtes und Begründer der zivilen Luftfahrt in Österr., Gen.-Dir. der Österr. Luftverkehrs-A.G., die unter ihm von allen Flugges. die geringste Unfallsquote hatte; mehrfach ausgezeichnet, Ehrenpräs. des Aero-Clubs.

L.: K.A. Wien; Wer ist wer?

Deutsch Karl, Mundartdichter. * Imst, 23. 2. 1859; † Imst, 20. 12. 1923. Lebte als Apotheker, seit 1920 als freier Schriftsteller in seiner Vaterstadt. Er schrieb Gedichte in Oberinntaler Mundart.

W.: A. Straußl vom Berg, 1890; Ernste und heitere Geschichten: Wo der Jochwind pfeift, 1903; Am Lugenbankl, 1912; Der Jäger vom Steinsee, 1913 (aus den Tiroler Freiheitskämpfen von 1703); Die Gottlosen (Roman), 1905.

L.: Brümmer 2, S. 11; Giebisch-Pichler-Vancsa; Nagl-Zeidler 4, S. 317.

Deutsch Poldi, Schauspieler. * Wien, 11. 11. 1853; † Wien, 5. 2. 1930. Nachdem D. sich in Wien auf den Übungsbühnen der Frau Door und des Sulkowsky-Theaters praktisch ausgebildet hatte, de-